

Der Abschied naht

Von Ralph Hennen

29. Mai 2024, 07:01

Ein paar persönliche Worte...

Aus der pastorale Arbeit bin ich nun schon seit einigen Wochen ganz offiziell „raus“. Ruhestand seit dem 01. Mai. Noch gewöhnungsbedürftig nach 41 (bzw. 44) Arbeitsjahren mit Kita-Kindern und -Familien, in der Kommunionvorbereitung, Frauenseelsorge, in Gottesdiensten und in den letzten Jahren auch Trauergesprächen und Bestattungen. So viele Menschen mit Engagement, Einsatzfreude, Talenten, Charismen und glücklicherweise auch mit der manchmal nötigen Frustrationstoleranz.

Danke für alle gemeinsame Ringen und alle gute Zusammenarbeit !!!

Vielleicht sehen wir uns bei einem der beiden Verabschiedungs-Gottesdienste? Am 16. Juni 11.30h in St. Joseph oder am 23. Juni 11.30h in St. Lambertus (oder im kleineren ökumenischen Kreis beim Abendgebet am 23.06. um 18 Uhr im Ökumenischen Zentrum in Heilige Familie, ME-Metzkausen)?

Hin und wieder werde ich gefragt wie es für mich weitergeht. Ja- ich bleibe wohnen in der Kirschbaumstraße. Das geht, weil ich diese Wohnung auch bisher nicht als Dienstwohnung gemietet hatte.

Derzeit sieht es so aus, dass meine Stelle in diesem Jahr noch nicht neu besetzt wird. Trotzdem ist es sicherlich gut, mich zunächst aus ehrenamtlichem Einsatz in den Pfarreien herauszuhalten.

Ganz privat möchte ich als freie Trauerrednerin tätig sein. Darüber hinaus werde ich enger mit einer Mettmanner Bestatterin zusammenarbeiten.

Und: Ich freue mich über so manche nette persönliche Kontakte in Wülfrath und Mettmann, die sicher auch über die gemeinsame Arbeit hinaus bestehen bleiben werden.

Ulrike Platzhoff